



Die beiden Häuser Doughty Street 48 und 49 – Heute das Charles Dickens Museum

## Ein junger Literat

Die Nachbarn spürten es gleich: Der neue Mieter in der Doughty Street Nr. 48 war ein ungewöhnlicher Mensch. Am 31. März 1837 war die kleine Familie in das bürgerliche Reihenhaus im Londoner Bezirk Bloomsbury eingezogen. Der junge Mann, gerade 25 Jahre alt, von recht zarter Statur, beeindruckte durch seine aufrechte Haltung und seine drahtige Beweglichkeit. Er strahlte einen kämpferischen Ernst aus und schien doch Humor zu haben. Manchmal tänzelte er vor der Haustür, als wolle er einen „Hornpipe“ vorführen. Ganz offensichtlich liebte er schreiende Farben, seine Westen waren oft bunt und auffällig. Sein welliges Haar trug er lang und aus seinen Augen blitzte es unternehmungslustig – ein Dandy?

Mit Charles Dickens zog seine junge Frau Catherine ein, gerade 20 Jahre alt und seit Neuestem Mutter eines zwei Monate alten Säuglings. Sie war die Tochter von Charles Hogarth, dem einflußreichen Herausgeber des *Evening Chronicle*. Dort und in mehreren anderen Zeitungen hatten Dickens' humorvolle Fortsetzungsgeschichten ihm die Gunst des Publikums eingebracht. Die Abenteuer des *Mr. Pickwick* und seiner Freunde erschienen in monatlichen Lieferungen bei Chapman & Hall, seine *Sketches of Boz* waren in zwei Bänden als Buchausgabe erhältlich, von überall bot man ihm Autorenverträge an – der junge Mann durfte sich schon als Berühmtheit betrachten. Mit ihm und „Kate“ zog sein jüngerer Bruder Fred in das Haus Doughty Street 48, ein lustiger Bursche der als genialer Komiker galt, dazu ein Dienstmädchen und schließlich Mary Hogarth, die 16 jährige Schwester von Kate. Der junge Hausherr hatte darauf bestanden, dass sie mit zu ihm zog, denn sie stand ihm näher als jeder andere Mensch. Ihre sanfte Natur, ihre erstaunliche Klugheit aber auch ihre engelhafte Reinheit hatten sie ihm unersetzbar gemacht. Die Gründung eines bürgerlichen Haushalts wurde gebührend gefeiert. Die Zukunft sah sorgenfrei aus. Es konnte einfach nur aufwärts gehen.

*...nachdem ich kürzlich ein Haus in einer sicher angesehenen Stadtgemeinde gemietet hatte – ein Haus das mir dann als ein schrecklich erstklassiger Familiensitz erschien, der zugleich eine schreckliche Verantwortung mit sich brachte.*

Aus Charles Dickens' Komödie *Der unkommerzielle Reisende*, 1893



Charles Dickens, Zeichnung von Samuel Laurence, 1837